

# Narziss

Autor(en): **Birken, Heinz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **26 (1958)**

Heft 8

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-569502>

## **Nutzungsbedingungen**

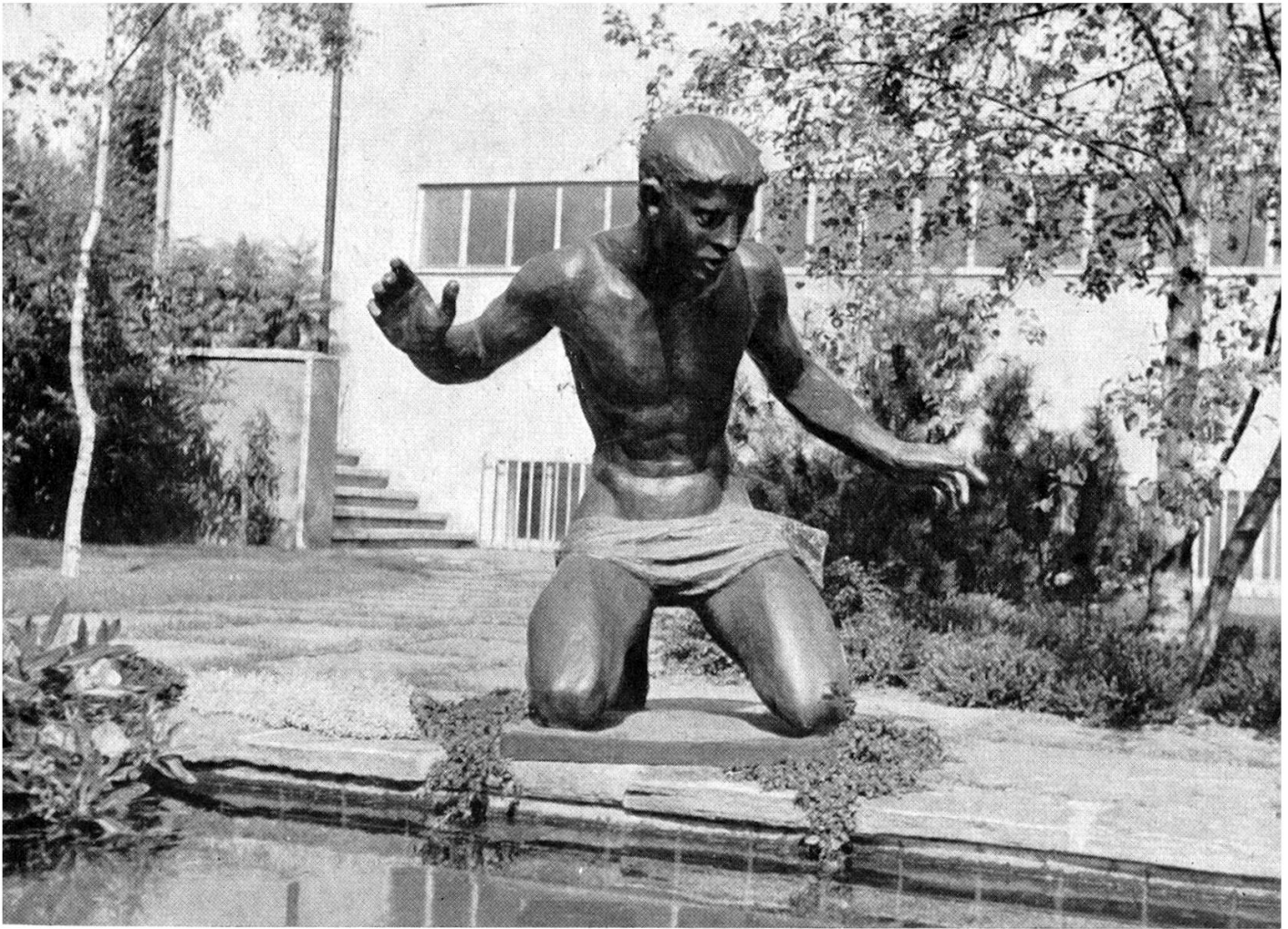
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Marcel Perincioli, Bern

Narziss

## *Narziss*

*Du Tänzer deiner Seele,  
Spiegel des reinen Ich, —  
dass ich es nicht verhehle:  
dein Sein verzaubert mich!*

*Dein Glanz ist's der beschwörend  
mir manchen Traum bewegt  
und wundervoll betörend  
das Blut mir heiss erregt.*

*Das Spiel der jungen Glieder,  
die Sonnenlicht umstiebt,  
es macht, dass immer wieder  
mein Sehnen neu dich liebt.*

*Doch ob dir sonst nichts fehle,  
eins schmerzt mich immerzu:  
dir fehlt in tiefster Seele  
die Seligkeit des Du!*

*Heinz Birken, Berlin.*